

# Protokoll

der Versammlung am 17.Mai 1985 in Herning/Dänemark

1. Der Vorsitzende, H. Aalbers NL eröffnet die Versammlung um 9:10 und begrüsst die Anwesenden herzlich. Einwände gegen die Tagesordnung erfolgen nicht.
2. Anwesend waren: H. Coen Aalbers NL (Vorsitzender), sowie H. Simony F, Andersson und Harrison-S, Clausen und Andresen N, Belmans B, Stroblmair A, Oertle, van Leeuwen, Utzinger und Piatti CH, Hilbert Jensen, Sorensen, Nielsen, Jørgensen, Carstensen, Schrader, Leif Jensen, Stroh DK, F. Ortwig-Cassani und Chiaraviglio I, Zoran, Dragoljub, Dimitrije, Velibor YL, Frieseisen L, Lemm, Sandmann, Kumler D, zeitweilig H. Schönefeld D (Vizepräsident EE).
3. Protokoll der Versammlung in Hall 1964 wurde angenommen.
4. Nach Diskussion wurden folgende Zwerghuhnrasen angenommen: Basetten, Antwerpener Bartzwerge, Grubbesche Zwerge, Watermaalsche Bartzwerge, Barbu d'Uccle, Everbergsche Bartzwerge, Herr Belmans kündigte noch weitere Zwerghuhnrasen Belgiens an. Angenommen wurden auch die italienischen Rassen Sizilianer und Ancona.
5. Angenommen wurden ferner: Rouenenten dunkel und hell, Venezianische Enten, Altrheiner Elster-Enten, Amerikanische Pekingenten, Aylesburyenten, Campbellentent, Cayugaenten, Deutsche Pekingenten, Gimbsheimerente, Haubenenten, Hochbrutflugenten, Laufenten, Orpingtonenten, Sachsenenten, Smaragdenten, Streicherenten, Zwergenten, Warzenenten. Schweden zog seinen Vorschlag Schwedenenten zurück, danach auch Zurückstellung für die Duclair- und Pommernenten. Angenommen wurden Perlhühner, jedoch da Frankreich und Belgien noch Nachträge (Schwarze und Beltsville) für Puten liefern wollen, müssen diese noch abschliessend behandelt werden.
6. Die Delegierten wurden gebeten, eine Liste der Rassen anzufertigen, die als sehr selten, also nahezu als bedroht, angesehen werden.  
Die Versammlung einigte sich darauf, in den einzelnen Ländern die Neuzüchtungen auf den Nationalen Schauen des jeweiligen Landes wie folgt vorstellen zu lassen:  
im ersten Jahr: mindestens 3,3 jung in einem Farbenschlag  
im zweiten Jahr: 2,2 jung und 1,1 alt  
im dritten Jahr: 3,3 jung und 1,1 alt  
Die endgültige Anerkennung erfolgt jedoch auch nach drei Jahren nur dann, wenn Fortschritte erzielt wurden und die Qualität eine Anerkennung rechtfertigt. Die Neuzüchtungen sollten nur von Mitgliedern der jeweiligen Standard-Kommission beurteilt werden.
7. Die Bewertung des Geflügels auf der Europaschau in Herning wird nach der Vereinbarung als Wortbewertung kombiniert mit Punkten erfolgen. Muster der Bewertungskarten lagen vor und wurden angenommen
8. Der Vorsitzende sprach sich dafür aus, nun den Europa-Standard bald aufzulegen, damit dieser für die Europaschau 1987 verbindlich sein könne. Die einzelnen Ländern möchten bitte bald angeben, wie viel Exemplare bei ihnen abgenommen werden können.
9. Anträge waren nicht eingereicht.
10. Verschiedenes:  
DK - wie teuer wird der Europa-Standard werden? Antwort: muss noch geprüft werden, Anzahl ?  
L - beantragt, dass fehlender Sporn bei 1,0 der Modernen Engl. Zwergkämpfer kein Ausschlussfehler: muss noch einmal eingehend besprochen werden.  
F - was ist unter reduzierter Perlung (verdünnt) bei Perlhühnern zu verstehen: wird erklärt.

Schluss der Versammlung um 17:50 Uhr.

Willi Kumler, Protokollführer

Die nächste Sitzung der Sektion Geflügel findet am Freitag, 9.Mai 1986 statt. Anträge bitte bis 20. April an den Vors. Coen Aalbers. Noch ausstehende Standards bitte bis 10.April an Willi Kumler, damit schnellstens Vervielfältigung erfolgen kann und Versand.